

Scherben-Gefahr ist vorerst gebannt

Spielplatz am Adolf-Damaschke-Platz wurde saniert / Erdaustausch auf der gesamten Spielfläche

HOHEN NEUENDORF ■ Der Spielplatz auf dem Adolf-Damaschke-Platz wurde saniert und konnte gestern wieder freigegeben werden. Während der vergangenen Wochen war das stark mit Glas verunreinigte Erdreich auf der gesamten Fläche ausgetauscht worden. Auch in den Buddelkästen wurde der Sand bis in knapp einen halben Meter Tiefe ersetzt, berichtet Planer Christian Hauer.

Damit sei das Areal zunächst wieder sicher, sagte Ordnungs- und Sozial-Fachbereichsleiter Alexander Härtel. Er drückte zugleich seine Hoffnung aus, dass die Anwohner mithelfen, den Zustand zu erhalten. Vor allem Jugendliche hätten mitgebracht und geleerte Bierflaschen umhergeworfen.



Der Spielplatz wurde gestern abgenommen und wieder freigegeben. Im ausgetauschten Boden fanden die Bauleute neben Bügeleisen und Tongefäßten zahlreiche Glasscherben.

FOTO: ROBERT ROESKE

Für die Älteren sollen nun erweiterte Angebote auf der Spielfläche geschaffen werden, darunter eine Tischtennisplatte und ein Basketballkorb. Die Ausschreibungen für das Projekt liefen bereits, erläuterte Härtel während der gestrigen Bauabnahme. Dabei versicherte er auch, dass die Schaukeln spätestens im Frühjahr angebracht werden.

Für die jetzt fertiggestellten Arbeiten - es wurden unter anderem Teile der Holzgeräte sowie Kunststoffplatten ausgetauscht - seien per Haushaltsschlag 15 000 Euro bereitgestellt worden. Sein Dank gelte neben dem Planer insbesondere dem örtlichen Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Andre Vogel. Der habe sogar mehr Erdreich ausgetauscht als beauftragt war. ht